

Höchstpreise für Brot und Mehl in Australien.

(Telegramm der „Neuen Freien Presse“.)

Berlin, 13. März.

Aus dem Haag wird dem „Lokalanzeiger“ gemeldet: Da wiederholt in Melbourne und anderen australischen Häfen Streiks der Hafnarbeiter stattfanden, die sich weigerten, Getreide und andere Lebensmittel nach England zu verladen, solange die Brotpreise so hoch blieben, daß die weniger Bemittelten kaum etwas kaufen konnten, hat die australische Regierung jetzt für Brot 6½ Pence pro vier Pfund und für Mehl 228 Schilling per Tonne als Höchstpreise festgesetzt. Man hofft, auf diese Weise Straftumulte, wie sie schon wiederholt stattfanden, zu verhindern. Da die Bäcker und Händler durch diese Preise schwer geschädigt werden, erwägt die Regierung Maßnahmen, um diese Verluste aus der Staatskasse auszugleichen.